Vorlage Nr. 101.18.734

15. November 2017

Zuschuss der Stadt Kassel an Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG für den Bau einer zweiten Eisfläche neben der Eishalle in Kassel, Damaschkestraße 1

Berichterstatter/-in: Oberbürgermeister Christian Geselle

Mitberichterstatter/-in:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel bezuschusst das Vorhaben von Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG, neben der bestehenden Eishalle in Kassel eine zweite Eisfläche zu bauen, mit 1.000.000,- €.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, zur Sicherung der Interessen der Kasseler Amateur-Eissportvereine eine Nutzungsvereinbarung für die zweite Eisfläche mit Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG abzuschließen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2017 nicht veranschlagt und werden daher außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckungsmittel stehen bei Sachkonto 0356010 – Zugänge geleistete Investitionszuschüsse an öffentliche Sondereinrichtungen – und Kostenstelle 900 00 060 zur Verfügung.“

Begründung:

Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG planen den Bau einer zweiten Eisfläche direkt neben der Eishalle Kassel. Die Stadt Kassel beabsichtigt, dieses Vorhaben mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000.000,- € zu fördern. Dies geschieht unter der Maßgabe, dass die Betreiber der zweiten Eishalle die Belange des Kasseler Breitensports und hier insbesondere der Amateursport-Eisvereine (derzeit Eishockey-Jugend Kassel mit 407 Mitgliedern, davon 126 Jugendliche und dem Eiskunst- und Rollschuhlaufverein mit 14 jugendlichen Mitgliedern) bei der Belegungsplanung dieser Eisfläche berücksichtigen.

Die Stadt Kassel verfügt über keine eigene Eisfläche. Die vorhandene Kasseler Eishalle wird von Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG betrieben. Neben den Profisportlern der Kassel Huskies nutzen die Amateur-Eissportvereine „Eishockey-Jugend Kassel“ und der „Eiskunst- und Rollschuhlaufverein“ die Eisfläche.
Der private Betreiber der Eishalle verlangt für die Eiszeiten ein erhebliches Nutzungsentgelt. Dadurch entstehen den Vereinen derzeit erhebliche Kosten, die teilweise nicht gedeckt werden können.
Der Schutz der Belange der genannten Sportvereine, die sowohl in sportlicher Hinsicht als auch im Bereich Jugendarbeit sehr erfolgreiche Arbeit leisten, ist daher im erheblichen öffentlichen Interesse zu sehen und von der Stadt Kassel entsprechend zu fördern.

Die Stadt Kassel verfolgt mit der Förderung der zweiten Eisfläche das Ziel, den Breitensport- und Amateureissportvereinen Nutzungszeiten dauerhaft unentgeltlich zur Verfügung stellen zu können.
Hierzu ist mit den Betreibern der zweiten Eisfläche zu gegebener Zeit eine detaillierte Nutzungsvereinbarung abzuschließen.

Die Finanzierung dieses Zuschusses in Höhe von 1.000.000,- € erfolgt über die Rückzahlung der Müllheizkraftwerk GmbH (MHKW) aus der Abrechnung für das Jahr 2016. Die Abrechnung des Jahres 2016 mit dem MHKW hat einen städtischen Eigenanteil an den Gesamtkosten des MHKW in Höhe von 314.792 € ergeben. Für das Jahr 2016 hat die Stadt Kassel jedoch Abschlagszahlungen von insgesamt 2.100.000 € geleistet.
Der überzahlte Betrag von rd. 1.785.000 € wurde zwischenzeitlich vom MHKW zurückgezahlt und steht nunmehr als zusätzliche Ausgabeermächtigung im investiven Bereich in 2017 zur Verfügung.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 6. November 2017 beschlossen.

Christian Geselle
Oberbürgermeister